

# DIE FRAGE

## Was bringt eine öffentliche **Entschuldigung**?

George Michael hat sich bei seinen Fans entschuldigt, weil er von der Polizei erneut mit Drogen erwischt wurde. Er versprach, sich „wieder in Ordnung zu bringen“. Können Prominente so ihr Image retten?

**Jörg-Michael Junginger, Medientrainer mit dem Schwerpunkt Krisenkommunikation in Mainz:** „Das hängt davon ab, wie glaubwürdig die Entschuldigung ist. Das Wort Entschuldigung bedeutet immer, dass ich mich meiner Schuld entledge. Wenn jemand seine Entschuldigung richtig adressiert, kann er seine Glaubwürdigkeit zurückgewinnen. Dazu gehört die Wortwahl, der Satzbau und die klare Struktur der Entschuldigung. Nicht rumdrucksen, sondern als allererstes deutlich sagen: Sorry! Dabei sind Charme, Reue und Läuterung das Allerwichtigste.“